

Inserate
werden für die Spalte oder deren
Raum mit 15 Pf. Reichsmünze berech-
net und in der Expedition sowie von
unsern Annoncenstellen und allen An-
noncen-Expeditionen angenommen.
Inserate im redactionellen Theile
pr. Zeile 20 Pf. Reichsmünze.
Expeditionen: Montagmorgen 12.
Er. Mittwoch 17.

Saale-Zeitung.

(Der Bote für das Saalthal).

Erster Jahrgang.

Salle a. d. Saale, Mittwoch den 2. Mai

1877.

Nr. 100.

Die Ausgaben-Versicherung.

Wir sind heute schon in der Lage, unsern Versprechen am Schluß des Vierteljahrs 2. Quart, für ein anderthalb 3. Quart, für 6 Monate 1. R. 84 Pf. für 1 Monat 67 Pf. ead. festzulegen.
Bestellungen werden von allen Reichs-
postanstalten angenommen.
Für die Redaction verantwortlich:
Carl Erse in Halle.

I.
Wir sind heute schon in der Lage, unsern Versprechen am Schluß des Vierteljahrs 2. Quart, für ein anderthalb 3. Quart, für 6 Monate 1. R. 84 Pf. für 1 Monat 67 Pf. ead. festzulegen.
Bestellungen werden von allen Reichs-
postanstalten angenommen.
Für die Redaction verantwortlich:
Carl Erse in Halle.

Die Actien sind in Serien eingetheilt, von denen die erste auf 150 Verlosungen berechnet ist, während welcher also jede Actie voll zurückgezahlt sein muß. (Die erste Verlosung fand im Juli 1875 statt.) Wer nicht so lange warten will, kann seine Actie der Gesellschaft verkaufen, die sie stets nach dem mit ihrem Alter correspondirenden Werthe einlöst; wenigstens 3 Jahre muß aber die Actie alt sein, um von der Gesellschaft zurückgezahlt werden zu können.

Politische Uebersicht.

Auf dem Kriegsschauplatz vollzieht sich allmählig die Aufstellung der Serne, um denn die ersten 150 Verlosungen berechnen ist, während welcher also jede Actie voll zurückgezahlt sein muß. (Die erste Verlosung fand im Juli 1875 statt.) Wer nicht so lange warten will, kann seine Actie der Gesellschaft verkaufen, die sie stets nach dem mit ihrem Alter correspondirenden Werthe einlöst; wenigstens 3 Jahre muß aber die Actie alt sein, um von der Gesellschaft zurückgezahlt werden zu können.

Die rumänische Deputirtenkammer hat die zwischen Rumänien und Rußland am 16. d. M. abgeschlossene Convention mit 79 gegen 25 Stimmen angenommen. Der Minister-Präsident Bratianu hatte dieselbe als das einzige Mittel zur Sicherung der Institutionen Rumäniens bezeichnet. Ein befehliger Convention führt der Fürst von Rumänien der rumänischen Armee freien Durchzug und eine den besetzten Provinzen gebührende Behandlung zu. Der Kaiser von Rußland übernimmt die Verpflichtung, die Rechte und die Interessen Rumäniens den Verträgen gemäß zu respektiren. Die auf den Durchzug der Truppen und ihren Verkehr mit den Localbehörden bezüglichen Einzelheiten bilden den Gegenstand einer Specialconvention. Der Fürst von Rumänien verpflichtet sich, die von den rumänischen Gesetzen geforderte Ratification der Convention seitens der Kammer zu beschaffen. Ein gleichzeitig vorgelegter Verzicht über die Gründe der Convention sagt, dieselbe sei bestimmt, der Individualität Rumäniens den pariser Verträgen gemäß Achtung zu verschaffen.

Die Kaiserin von Rußland bemerkt sich sehr um das Sanitätswesen im gegenwärtigen Kriege. Sie und der Kaiser haben der Gesellschaft zur Pflege der Vermundeten 300,000 Rubel, das Ehrenzeichenpaar 10,000 Rubel überlassen. Der frühere russische Geflügelsträger in Konstantinopel, Staatsrath Melnikoff, ist zum Chef der diplomatischen Kanzlei bei der Sibirischen Armee ernannt worden.

von Zeichnungen und Bildern, welche für fremde Souveräne oder fremde Mächte beleidigend sind, zu verbieten.
Die amtliche Zeitung für das Königreich Italien veröffentlicht eine Notification der Regierung, in welcher erklärt wird, daß der Kriegszustand zwischen Rußland und der Türkei der italienischen Regierung, sowie den italienischen Bürgern die Verpflichtung auferlege, die Pflichten der Neutralität gemäß den bestehenden Gesetzen und den allgemeinen Principien des Völkerrechts gewissenhaft zu beobachten. Bei der am Sonntag im Senate vorgenommenen Beratung des Gesetzes betreffend die Maßregeln bei der Gefährdung des Kaiserthums durch die Revolutionen, welche die Verfassung bedrohen, hat die Regierung die Befugnisse der Kaiserin bestätigt und das Recht der Kaiserin bestätigt, daß dieselbe die Befugnisse der Kaiserin bestätigt und das Recht der Kaiserin bestätigt, daß dieselbe die Befugnisse der Kaiserin bestätigt.

Der Krieg.

Ueber das türkische Heer und die zwischen Rumänien und Rußland am 16. d. M. abgeschlossene Convention mit 79 gegen 25 Stimmen angenommen. Der Minister-Präsident Bratianu hatte dieselbe als das einzige Mittel zur Sicherung der Institutionen Rumäniens bezeichnet. Ein befehliger Convention führt der Fürst von Rumänien der rumänischen Armee freien Durchzug und eine den besetzten Provinzen gebührende Behandlung zu. Der Kaiser von Rußland übernimmt die Verpflichtung, die Rechte und die Interessen Rumäniens den Verträgen gemäß zu respektiren. Die auf den Durchzug der Truppen und ihren Verkehr mit den Localbehörden bezüglichen Einzelheiten bilden den Gegenstand einer Specialconvention. Der Fürst von Rumänien verpflichtet sich, die von den rumänischen Gesetzen geforderte Ratification der Convention seitens der Kammer zu beschaffen. Ein gleichzeitig vorgelegter Verzicht über die Gründe der Convention sagt, dieselbe sei bestimmt, der Individualität Rumäniens den pariser Verträgen gemäß Achtung zu verschaffen.

Die Kaiserin von Rußland bemerkt sich sehr um das Sanitätswesen im gegenwärtigen Kriege. Sie und der Kaiser haben der Gesellschaft zur Pflege der Vermundeten 300,000 Rubel, das Ehrenzeichenpaar 10,000 Rubel überlassen. Der frühere russische Geflügelsträger in Konstantinopel, Staatsrath Melnikoff, ist zum Chef der diplomatischen Kanzlei bei der Sibirischen Armee ernannt worden.

Freie.

Erzählung von A. Meiß.

(Fortsetzung.)
„Gut! — Carl August Sebastian Hegemann. Er war angeklagt, in der Nacht vom zweiten zum dritten Juli des letzten Jahres in einer dem Herrn Baron von Hallern gehörigen Waldparzelle einen Hirsch zu haben, auf die Namen des Herrn Rittergutsbesizers und Hauptmanns a. D. Otto von Serbig!“
„Wie... was!“ rief ich, als wenn mir ein glühendes Eisen plöglich durch's Hirn fuhr... „wie?“
„Um die Aufregung — den Schreden zu begreifen, der mich überkam, muß ich dem Leser in's Gedächtniß zurückrufen, daß Otto von Serbig der Name dessen war, der lange lang Aale von Sternfeld's und mein Spielkamerad gewesen, — daß es jener junge Lieutenant war, der mir in einem Aalewischen sagte, daß die Längerin, welche ich an jenem Aalewischen bewunderte, keine andere wäre, als die, welche mein Herz Jüngling vergessen hatte.“
„Aber in des Herrn Leufels Namen, was fehlt Ihnen, Waldburg?“ rief der Doctor.
„Wiederholen Sie den Namen, Kern! — Ich kann es nicht glauben!... Wie? Dieser Hegemann, dessen Namen ich vor wenigen Tagen sah... erbettelt, der... an an dessen Fingerring steht das Blut meines Jünglings?“
„So!“ rief Kern, indem er mich scharf anjah und die Bruchbogen bei Seite legte... „haben wir es hier mit einer eigenartigen Mischung des Schicksals zu thun, oder... sind Sie nicht auch ein solches, zum Beispiel?“
„Nein, ich kann's nicht sagen!... Otto von Serbig!... Da ist ja kein Zweifel mehr möglich!“
„So... ja“, meinte Kern... „Sie kennen Hegemann... Sie konnten den Erbmörder! Kennen vielleicht sogar den Herrn Staatsanwalt selbst!“

„Freilich!“
Der Doctor stand auf, ging an's Fenster und starrte einige Augenblicke in's Meer; dann sah er wieder mir zuwendend, sagte er mit einer eigenthümlich bewegten Stimme:
„Welche entsetzliche Concurrenz müssen doch die Herren Romanisten in der Wirklichkeit haben; — wie erschauern alle ihre Entfindungen doch das und daß gegen das, was schlicht und einfach... geschieht! — Also Sie haben die Hand von Carl August Sebastian Hegemann gebrochen!... Um!... Dann beruhigen Sie sich nur, besser Freund, ich verwerfe Ihnen meinen Kopf, daß jene Hand rein ist vom Blute Ihres Freundes Otto von Serbig!“
„Haben Sie auch die Hand des Herrn Staatsanwaltes Hebbald von Sternfeld gebrochen?“
„Ich hätte ihn präcolan... ich fühlte mich erschaffen...“
„Was meinen Sie?“ rief ich entsetzt.
„Ach!... Alles, was Ihnen beliebt; unter Andern auch, daß, nachdem ich das Requitorium des Herrn Staatsanwaltes contra Hegemann gelesen — nochmals gelesen — wieder gelesen — analysirt, studirt und nochmals studirt hatte, in mir eine Ueberzeugung so felsenfest sich gebildet, daß mich Niemand davon abbringen wird. — Ich behaupte, daß Herr Hegemann vollständig der Unschuld des Hegemann überzeugt war, als er gegen ihn das Schuld der Geschworenen requirirte.“
„Das... das läßt mir das Räthsel... das würde mir Vieles erklären!“ rief ich, indem ich an die merkwürdige Mischung dachte, welche Hegemann seit seiner Freilassung im Hause der Familie des Staatsanwaltes einnahm, — und als mich der Doctor erlautend ansah, sagte ich einen physischen Entschluß... „Hören Sie, Doctor“, sagte ich... „Sie sind mein Freund, Sie sind ein Mann von ungemeinem Scharfsinn... Sie... ich werde Ihnen Alles erzählen... Sie können mir raten, mir helfen; denn zwischen mir und dem Staatsanwalt handelt es sich um einen Kampf auf Leben und Tod!... Das ist der Gedanke, — dessen Herr ich nicht zu werden vermag, und dessen Existenz Ihre ärztliche Scharfsinnigkeit auf meinem Gesicht gelesen hat; — können Sie... hören Sie mir zu!“

Er schüttelte stumm den Kopf und setzte sich neben mir an's Sopha... „Ich erzählte ihm Alles... Alles, selbst das, was mein Herz erlöste; — ich verweigerte ihm nichts... selbst das Verhängniß nicht, welches in meiner Jugend zwischen mir und der Baronin existirt hatte.“
„Dane mich auch nur durch einen Laut zu unterbrechen, hatte er mir zugehört, war, als ich gesehnt, aufgestanden, und hatte das Zimmer mit hastigen Schritten durcheinander; — dann plötzlich vor mir stehen liegend, sagte er mit ungewöhnlicher erster Stimme: „Auch ich habe einen Gedanken, der mich seit dem Augenblick, wo ich diese Acten in die Hand nahm, verfolgt hat, und gegen den ich mich tagelang — gekämpft habe, ohne daß es mir gelingen wollte, ihn aus meinem Geiste zu vertreiben!... Und Ihre Erzählung befestigt in mir diesen Gedanken auf eine unwiderstehliche Weise!... Nein, Waldburg — der Mörder des Herrn von Serbig heißt nicht Hegemann... er trägt einen andern Namen... den ich nicht aussprechen will... der mir auf der Zunge schwebt... und den auszupressen ich für ein Verbrechen halte, so lange ich noch nicht andere Beweise habe.“
„Sie machen mich erstarren... Sie meinen wirklich, daß der... Staatsanwalt selbst... Kern!... Doctor!“
„Es ist dies ein Gedanke, der eben so logisch ist, wie er verrietht erscheint. Das ganze Leben des Herrn von Sternfeld ist ein Bild von Ehrenhaftigkeit und fraßt jeden Zweifel an seinem Charakter im Voraus lügen; — aber... aber combiniren Sie — ich will nicht gesagt haben, es geht mir an Beweisen — an jeglichem Beweis, — und doch... und doch...“
„Sie können einen Menschen zum Wahnsinn bringen mit Ihrem Ja- und Neinfragen zu gleicher Zeit! Lassen wir die Bergangenheit dieses Mannes ruhen; — ich habe mich mit seiner Gegenwart zu beschäftigen.“
„Gut! Aber was wollen Sie denn eigentlich von ihm?“
„Vorläufig ihn nur zwingen, auf Fräulein von Hallern's Hand zu verzichten.“
„Wetter nicht?“... Das wird doch wohl nicht so schwer sein?“



C. Hauptmann's Möbel-Fabrik u. Magazine

empfehlen ihr reichhaltiges Lager an gut gefertigten und geschweiften Möbel in allen in- und ausländischen Hölzern, sowohl in einfachem wie in reich geschmücktem Genre. Für besondere Einrichtungen können Zeichnungen zu den ausgedehntesten Anforderungen nach Wunsch angefertigt werden.

Kl. Ulrichsstr. 34 (Gasthof zu den „3 Königen“) u. Gr. Klausstr. 2.

Durch das bei uns stattgehabte Brandunglück, welches nur den Modellraum und die Holzarbeiter-Werkstatt betroffen, wird unser **Fabrikationsbetrieb nicht gestört**, was wir zur Vermeidung von Irrungen unseren geschätzten Kunden hierdurch mittheilen.

F. Zimmermann & Co.

Handlung exotischer Vögel

von **C. Zeidler**, Halle a. S., Glanck. Kirche 3.

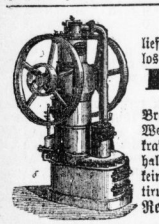


empfehlen Papageien (grob u. sprechend), Aaras, Kakadus, Sittiche, Prachtfinken, Ital. Laubfrösche, Schildkröten, Eidechsen, Salamander, Goldfische sowie verschiedene Futterarten.



Tapeten, Rouleaux, Teppiche

empfehlen in großer Auswahl die neuesten Muster
Poststraße 8. **C. Maseberg**. Gr. Ulrichstr. 9.



Die billigste Betriebskraft liefern die geräuschlos arbeitenden, als vollkommen gefahrlos und unbedingt verlässlich bewährten, patentirten **Hock'schen Motoren** (Sparmotoren Martin-Hock). Brennlocherbrauch ca. 3 1/2 Rilo Golsabfälle (Gries) im Werthe von 4-8 Reichspfennigen pr. Stunde u. Pferdekr., geringstes Raumvermögen, spielend leichte Instandhaltung, keine besondere Wartung, kein Gas, kein Wasser, kein Dampf, kein Rassel, keine Rauschung, keine Fundamentirung, keine bedrückende Geräuschung. Preisliste und Referenzen auf Verlangen.
Julius Hock & Co., Wien, I. Schottenring 17.

Für Zuckerfabrikanten u. Rübenproduzenten.

Unsere in den weitesten Kreisen gefächten **Rübenackmaschinen** in vier verschiedenen Systemen von 4-12 Fuß Spatbreite halten bestens empfohlen. Preislisten, Cataloge u. senden wir umgehend.

W. Siedersleben & Co.
Fabrik landwirthschaftl. Maschinen u. Eisengießerei, Bernburg (Anhalt).

Neue Eröffnung des früheren Restaurants z. „Ermitage“ jetzt **H. Born's Restaurant & Café**

Traiteur und Koch aus Berlin.
Mühlgraben Nr. 10.
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.
Vorzügliches Halle'sches Actienbier.
Reingehaltene Mosel-, Rhein- u. Bordeaux-Weine, sowie
franz. Billard.
Gleichzeitig empfehle meinen ganz neu, der Neuzeit angemessenen decorirten Saal mit Nebenstücken zu allen Festlichkeiten. Auch Zimmer mit schönem Piano für Gesang-Vereine.
Diners, Soupers, Déjeuners, sowie kalte und warme Schüsseln werden in kürzester Zeit in und ausser dem Hause angerichtet.
Einen Koch stelle auch ausser dem Hause Verfügung. Um recht zahlreichen Zuspruch bittet
Hochachtungsvoll **H. Born.**



Wagenfabrik von **R. Werner** (früher C. Koch) Halle a/S., Rannischestr. 16.
Landaauer, halbverdeckte u. offene Wagen nach neuester Façon.

Weisse Gardinen

von unübertrefflicher Haltbarkeit in großer Auswahl neuester Muster empfehlen:

84 Zwirn- u. Mull-Gardinen Stück 22 Meter v. 8 bis 19 Mk.
104 Zwirn- u. Mull-Gardinen Stück 22 Meter v. 12 bis 30 Mk.
gestickte Schweizer Mull-Gard. m. Tüllkante 1 Fenster v. 6 bis 30 Mk.
gestickte Schweizer Tüll-Gardinen 1 Fenster v. 9 bis 50 Mk.
Prima Englische Tüll-Gardinen 1 Fenster von 6 bis 24 Mk.
Beste bedruckte Köper-Gardinen 115 Mm. breit à Mtr. 75 Pfg.

Waffel-Bettdecken Chiffon, Dowlas, Piqué

in prachtvollen Mustern, und sämtliche Negligéstoffe, in Folge rückgängiger Preisconjunction zu noch nie offerirten niedrigen Preisen.

A. Huth & Co.

gr. Steinstraße 8, Halle aS.

Kaiser-Wilhelms-Halle.

Donnerstag den 3. Mai
Grosses Abend-Concert, ausgeführt von der ganzen Menzel'schen Capelle unter Leitung ihres Concertmeisters **H. Hausmann**.
Mit zur Aufführung kommt: Violin-Concert v. David u. Schmolles, Potpourri von Menzel.
Anfang 8 Uhr. Entree 30 Pfg.

Beyer's Badeanstalt

(Weidenplan 9) eröffnet am 1. Mai seine Bäder.

Turnverein junger Kaufleute.

Donnerstag den 3. Mai Abends 8 1/2 Uhr im „Café Royal“
Monats-Versammlung.
Der Vorstand.

Hôtel zur Tulpe.

Heute Mittwoch den 2. Mai
Grosses Abend-Concert von der Menzel'schen Capelle.
Anfang 8 Uhr. Entree à Perz. 80 Pfg.

Schiemann's Bierlocale

gr. Berlin 18,
Ecke der gr. Märkerstr.
Hochfl. Neustadt-Magdeb. Act.-Bier (Werneck'sches).

Wegen Aufgabe des Cigaretten-Detail-Geschäfts Ausverkaufs-Preise.

Crespo	20	M.	25	Mk.
Salvadora	29	„	37,50	„
Flor de Creta	35	„	45	„
Bayadera	35	„	45	„
Nordstern	35	„	45	„
Apollo	35	„	45	„
Nuevo Mundo	40	„	50	„
Vapor de la Vida	40	„	50	„
Preciosa	45	„	56	„
Mercurio	50	„	60	„
Tubarosa	50	„	60	„
Menang	54	„	66	„
Don Juan	54	„	66	„
Miel de Flores	70	„	90	„
Bien Amado	70	„	90	„
Carolina	68	„	90	„
Patria	75	„	100	„
Manilla	90	„	120	„

G. Gröhe,
104. Leipzigerstraße 104.

Denkmals-Lotterie.

Loose à 1 Mk. sind zu haben in der Expedition der Saalezeitung.

Pelzsachen

übernehmen zur Conservirung
Gebr. Zuber,
Leipzigerstraße 1,
große Ulrichstraße 52.

Pelzsachen

übernimmt zur Conservirung
Chr. Voigt.

Pelzwaaren

übernimmt zur Conservirung gegen Wollten und Feuerschafe
C. Jacob, Kürschnerstr., Markt 18.

Grosse Parthie Lachs.

Geräucherter Lachs pro Lt. 1.60, frischer Caviar 70 „ 1.50.
J. P. Harmens & Co., Hamburg.

Pelzsachen

übernimmt zur Conservirung
Jul. Löschke, Leipzigerstr. 21.

Rundschrift-

Anleitung und Federn bei **M. Koestler,** Poststraße 10.

Glaserarbeiten

werden sauber ausgeführt durch
G. Brandt, Glasermstr., gr. Ulrichstr. 11.

Mittwoch den 2. Mai
früh: Wellfleisch, Abend: Wurst u. Suppe im (H. 51265).

Restaurant z. Sachsenburg

Prof. Dr. Schausse 1.
Mittwoch Gesellschaftstag.

Münchener Keller.

Mittwoch Gesellschaftstag.

Hasslerscher Verein.

Mittwoch den 2. Mai, Abends 7 Uhr Uebung im Saale der Volksschule, für Herren um 7 1/2 Uhr. Choral v. S. Bach. „Lauda Sion“ v. Mendelssohn. „Alleszeitiges Erscheinen dringend nothwendig.“ Für Neueintretende bin ich Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr zu sprechen.
G. A. Hassler.

Reubkescher Gesangverein.

Mittwoch den 2. Mai, Abends 8 Uhr Uebung im neuen Schützenhause. Anmeldung neuer Mitglieder. Biermenstrasse 1, p., Mittags 1-2 Uhr.
Otto Reubke.

Bad Kösen.

„Villa Waldschlösschen“ in einer mittelbaren Nähe des Bades reizend gelegen, werden größere und kleinere Wohnungen, wie einzelne Zimmer, mit oder auch ohne Pension an Bade- und Kurgäste vom 15. Mai ab bestens offerirt. Näheres brieflich oder mündlich bei **J. Schneider, Villa Waldschlösschen.**